



VBS KOMPAKT

2 | 2023

MITGLIEDERMAGAZIN

der Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG



Der feine Unterschied

Schädliche Kakerlake oder
harmlose Schabe?

Klimafreundlich

Weniger Autos mit Carsharing

Machst du mit?

Cooler Taschengeld-Projekt
für junge Menschen

Nachbarn in Kontakt

Vielseitige Mieterfeste mit Groß und Klein



Wasserbomben, Hot Dog & Tischkicker

Gallus, Frankenallee 104-112

68 Wohnungen und ein wunderbar grüner Innenhof als Treff- und Spielort: Schon ein Dutzend gut besuchte Mieterfeste hat es hier gegeben, diesmal organisiert von **Thomas Hering** und dem Mietervertreter **Aljoscha Kreß**. Großes Gelächter am Tischkicker, Tohuwabohu beim Wasserbomben-Werfen der Kids und erstmals eine Hot-Dog-Station: Gute Stimmung, gemütliches Zusammensitzen und leckeres Essen sind bei den Festen in der Frankenallee garantiert.



Premiere!

Ginnheim, Spenerstraße 28-32

Die Mieter von 98 Wohnungen in der Spenerstraße feiern erstmals gemeinsam ein Fest – und das Interesse war riesig. 18 Salate, 9 Kuchen, Würstchen ohne Ende, dazu gute Musik und ein toller Kinderparcours in dem schönen grünen Garten. Viele konnten sich vorher nur vom Sehen und wissen jetzt: Das nächste Fest kommt bestimmt!



EDITORIAL



Sicherheit ist ein Thema, das uns alle umtreibt. Zum Glück leben wir in Deutschland in einem Rechtsstaat und so können wir uns darauf verlassen, dass unsere Rechtsgüter nicht beeinträchtigt werden. Für den Einzelnen ist dies Privatbesitz wie etwa ein Auto. Für uns als genossenschaftliche Organisation sind dies unsere Liegenschaften.

Gerade in wirtschaftlich eher unruhigen Zeiten bieten die VBS-Immobilien den Mitgliedern (und damit den Mit-Eigentümern) ein angenehmes Ruhekissen. Wir holen aus unseren rund 4.300 Wohnungen nicht den kurzfristig höchsten Profit heraus, sondern handeln nachhaltig und halten sie instand, kümmern uns ohne große Worte um energetische Sanierung. Deswegen sind wir vor bedrohlichen „Wertberichtigungen“, von denen manche große Wohnungskonzerne betroffen sind, relativ sicher. Lesen Sie hierzu unsere Antwort zur Mieterfrage auf Seite 4.

Auch physisch liegt uns Sicherheit am Herzen – zum sechsten Mal wurden wir für ein Gebäude mit dem Gütesiegel für sicheres Wohnen ausgezeichnet. Finanziell sind unsere Mitglieder übrigens mit ihrer VBS eG auf gleichfalls sicheren Pfaden unterwegs. Denn wer seine Spargelder genossenschaftlich anlegt, geht kein Risiko ein. Sicher ist sicher – lesen Sie hierzu unseren Beitrag auf Seite 18.

Ihre

Karin Lenz

Vorstand Volks- Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Volks- Bau- und Sparverein, Frankfurt am Main eG,
info@vbs-frankfurt.de, www.vbs-frankfurt.de

REDAKTION Jörg Schumacher (Vorstand, V. i. S. d. P.)

ERSCHEINUNGSDATUM November 2023

TEXT Anke Brettlich, www.textour.eu

GESTALTUNG Uta Klupp, www.die-profilisten.de

FOTOS Kristina Schäfer

DRUCK Druckerei Lokay e. K., www.lokay.de

INHALT

Vorgestellt: die 2 Neuen Teamgeist: VBS auf Betriebsausflug Mieter fragen: Wertberichtigung nötig?	4
Genossen laufen für den guten Zweck Gütesiegel sicheres Wohnen	5
Im Fokus: Mobilität mit Carsharing und Fahrradhäusern	6
Neues von der Baustelle: Projekte 2023/2024	8
Mangel melden Zuschuss für Ihr Mieterfest VBS-Serviceportal Rückblick auf die 75. Vertreterversammlung	9
Hundehaltung: nur mit Genehmigung Hilfe bei drohender Strom- und Heizsperre Gratis-Angebot für Ihr TV	10
Große Müllsammelaktion in Steinbach Taschengeld-Projekt: Machst du mit?	11
Nachbarn in Kontakt: Vielseitige Mieterfeste mit Groß und Klein	12
Interview: Ralf Bender – versierter Technik-Profi	14
Glückwünsche: Unsere Geburtstagsmitglieder	15
Balkon-Wettbewerb Airbnb-Jäger spüren illegale Vermietung auf	16
Kakerlaken-Alarm oder doch nur Schabe?	17
Wenn Mitglieder reisen: Kleine Auszeit VBS-Sparanlage: fair, sicher & solidarisch	18
Alle VBS-Ansprechpersonen auf einen Blick	19
Kinder: Malen, rätseln, lachen mit dem Langhals	20

Foto Titelseite: VBS-Mieter Lisa und Patrick Weimer bei der Schlüsselübergabe durch Jan Holle (Mitte) von stadtmobil.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Diese verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.



Teamgeist

VBS auf Betriebsausflug

Eine gesunde Arbeitskultur hat auch viel mit einer guten Kommunikation zu tun.

Wo kann man den Teamgeist und den Austausch von Kollegen und Abteilungen untereinander besser fördern als bei einem Betriebsausflug? Erstmals seit fünf Jahren lud der Betriebsrat wieder zu einem gemeinsamen Ausflug des gesamten VBS-Teams ein. 27 gut gelaunte Mitarbeitende ließen sich auf ein gemeinsames unterirdisches Abenteuer bei Weilburg ein und stiegen bis zu 70 Meter tief in die Kubacher Kristallhöhle hinab. Gut gestärkt wagte man sich nach dem Mittagessen auf den Fluss: In 2er- und 3er Kayaks und Kanadiern ging es einige Kilometer die Lahn entlang. Das gewohnt faire Miteinander der Mitarbeitenden bewährte sich: Kein Kanu war gekentert und alle kamen trockenen Fußes wohlbehalten wieder an Land. Wem der Ausflug zu sportlich schien, ließ sich kulturell anregen bei einer Führung durch das wunderschöne Weilburger Schloss.

Vorgestellt: die 2 Neuen

Im Bereich Elektroinstallation macht unserem neuen Mitarbeiter **Antonio Panunzio**, 53, keiner so schnell etwas vor. Geradlinig und zielstrebig ist er nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur dabei geblieben und leitete schließlich als Meister sein eigenes Unternehmen. Bei der VBS eG ist er nun seit Juni 2023 im technischen Bestandsmanagement für Großmaßnahmen zuständig. So etwa für die VBS-Siedlung im Kühnhornshofweg, wo wir energetisch sanieren und mit Dachaufstockung neuen Wohnraum für unsere Mitglieder schaffen. Antonio Panunzio holt Angebote ein, vergleicht, überwacht und behält technisch alles im Blick, damit nichts aus dem Ruder läuft. In seiner Freizeit spielt der überzeugte Eintracht-Fan am liebsten mit seinen Enkeln.



„Es gibt Dokumente, die dürfen nicht vernichtet werden, sie müssen innerhalb einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist im Original vorliegen – so etwa die Dauernutzungsverträge“, erklärt **Michael Stelzer-Möller**, 37, seine Aufgabe im Archiv der VBS eG. Auch alle Verträge rund um Modernisierungsmaßnahmen – von Bauzeichnungen bis zu Handwerkeraufträgen – landen bei ihm im Archiv, wo es längst nicht mehr nur um staubige Papiere, sondern um sich ständig ändernde moderne Datensysteme geht.



Als Kaufmann für Digitalisierungsmanagement ist Michael Stelzer-Möller hier auf der Höhe der IT-Zeit und betreut entsprechende weitere Projekte. Zuvor leitete der gelernte Kfz-Meister zehn Jahre das Team einer Auto-Werkstatt. Privat ist die Leidenschaft fürs Auto geblieben, am Wochenende geht er mit seinen beiden Söhnen am liebsten in die Werkstatt „zum Schrauben“.

Mieter fragen

Wertberichtigung nötig?

Unser Mitglied Emanuel K. fragt: „Ich lese in der Presse von Wertberichtigungen bei Wohnungskonzernen, was zu hohen Verlusten führt. Müsst ihr das auch vornehmen?“

Nein, die VBS ist davon nicht betroffen. Dies hängt mit der Art der Bilanzierung zusammen, wobei es zwei Arten gibt: Immobilien werden zum Zeitwert oder zum Buchwert bilanziert.

Zeitwert: In der Bilanz einer kapitalmarktorientierten Gesellschaft stehen die echten, am Markt erzielbaren Werte der Immobilien. Volatile Märkte und Preise wirken sich hier sofort aus. Bei steigenden Zinsen und fallenden Wohnungspreisen war hiervon jüngst ein großer Wohnimmobilienkonzern betroffen, der daraufhin Wohnungen im Wert berichtigte oder gar verkaufte.

Buchwert: Wir bilanzieren unsere Immobilien nach Handelsgesetzbuch (HGB). Dabei dürfen immer nur die Anschaffungs- und Herstellungskosten (etwa für Modernisierung) minus der Abschreibung (über die Nutzungsdauer) bilanziert werden. Über die tatsächlichen, aktuellen Werte der Immobilien gibt das zwar wenig Aufschluss. Aber die Bilanzierung nach HGB bietet einen guten Schutz vor einer möglichen Überbewertung, in deren Folge bilanzielle Vermögenskorrekturen – also Wertberichtigungen – vorgenommen werden müssen. Die realen, zeitwertbezogenen Werte der VBS-Immobilien liegen somit um ein Vielfaches über den Werten, die in der Bilanz stehen. Man spricht hier von „stillen Reserven“. Als VBS-Mitglied müssen Sie sich also keine Sorgen machen.

Laufen für den guten Zweck

Etwa 50.000 Beschäftigte rannten, liefen und gingen an einem Mittwochabend im Juni 2023 durch Frankfurts Straßen, um für einen guten Zweck dabei zu sein sowie die Werte Teamgeist und Fitness zu fördern.

„Langsame und schnelle Läufer sind bunt gemischt, an ein richtiges schnelles Joggen ist da streckenweise gar nicht zu denken“, erklärt Niki Schuster, der zusammen mit sechs weiteren Beschäftigten von VBS und der Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt am Main eG im Namen der Kooperation der Wohnungsbaugenossenschaften Frankfurt lief. Und das ganz schön schnell: Nur knapp 25 Minuten benötigte das Genossenschafts-Team für die 5,6 Kilometer lange Strecke. Aber was zählt, ist schließlich der Gemeinschaftsgeist. Und gemeinsam hatten sie es geschafft – da zischte nach Abschluss der Benefizveranstaltung ein erfrischendes Gewinner-Radler am Kiosk umso mehr.

Insgesamt hatten rund 2.000 Unternehmen die Teilnahmegebühr für die 29. Auflage der Frankfurter Version der J.P. Morgan Corporate Challenge entrichtet. Zugute kommt sie zwei sozialen Einrichtungen für junge Menschen.



Der Gemeinschaftsgeist zählt: Hochmotiviert wartet das Genossenschaftsteam im frisch gebügelten Lauf-Shirt auf seinen Start.



„Sicherheit geht uns alle an“, betonten Staatssekretär Stefan Sauer (li.), Dr. Axel Tausendpfund und Ulrich Tokarski bei der Verleihung des Gütesiegels.



Gütesiegel sicheres Wohnen

Bereits zum sechsten Mal hat die VBS eG jetzt das Gütesiegel „Sicher Wohnen in Hessen“ erhalten, den der Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft (VdW südwest) gemeinsam mit dem hessischen Innenministerium vergibt. Dieses Mal für unseren auf absehbare Zeit letzten Neubau dieser Art in der Schulze-Delitzsch-Straße 22–24 in Frankfurt-Riederwald.

Das Siegel ist gar nicht so einfach zu bekommen, hob Dr. Axel Tausendpfund (vdW südwest) hervor, „kein Unternehmen in ganz Hessen hat es so oft erhalten wie die VBS eG. Sie ist damit Spitzenreiter und Rekordhalter, wirklich vorbildlich.“ In einem mit der Polizei erarbeiteten Sicherheitskonzept spielen gut ausgeleuchtete Wege, Videosprechanlage und einbruchssichere Türen eine wichtige Rolle, ebenso wie eine aktive Nachbarschaft, um Wohnungseinbrüche präventiv zu verhindern.

Neue Mobilität: mein autofreies

Mit Fahrradhäusern und Carsharing machen wir Frankfurt lebenswerter



Radfahren liegt im Trend.

Statistisch gesehen besitzt jeder Mensch in Deutschland ein Fahrrad: 83 Millionen Räder sind auf den Straßen unterwegs oder fristen in überfüllten Kellern ein einsames Dasein. Wie viele es in den VBS-Liegenschaften sind, kann keiner sagen. Vermutlich Tausende. Aber Corona, zunehmend mehr Homeoffice und die politische Haltung hin zur „autofreien Innenstadt“ beziehungsweise 2019 zur „Fahrradstadt Frankfurt“ haben das Mobilitätsverhalten verändert. Das Fahrrad ist ein unverzichtbares Verkehrsmittel und Radfahren der Lieblingssport der Deutschen.

Aufräumen: Mit dem Aufkleber sorgen wir für Platz im Keller

Doch unbenutzte Kinderräder, kaputte City-Bikes, verstaubte und funktionsuntüchtige Mountainbikes blockieren den Platz in den Fahrradkellern. „Man sieht ja schon an den Spinnweben, wo Räder jahrelang nicht bewegt wurden. Manche sind nur Gerippe ohne Sattel, Kette oder ganz ohne Pedale. Bei einem Auszug wurden sie nicht mitgenommen“, erklärt Michael Storck, technischer Leiter bei der VBS eG. Regelmäßig gibt es daher Entsorgungsaktionen. Die Mieter markieren ihre Räder mit dem Aufkleber „Mieterfahrrad JA“ – alle nicht markierten Drahtesel werden entsorgt. „Das funktioniert gut“, so Storck.

Schwere Last: Wohin mit dem neuen E-Bike?

Vor zwanzig Jahren wären Senioren spazieren gegangen, heute sind sie mit E-Bike viel länger mobil. Doch wohin mit dem oftmals 25 Kilogramm schweren Gefährt? „Wo genügend Platz ist, versuchen wir, Fahrradhäuser aufzustellen, damit die Mieter die

Leben

schweren Räder nicht in den Keller tragen müssen“, sagt Storck. „Oder wir schauen nach ebenerdigen Räumlichkeiten wie etwa in unserer Seniorenwohnanlage.“ Zum Kurzzeitparken vor der Haustür gibt es in der Regel jede Menge Bügel zum Anketten der Räder. Der Leiter des Kundenteams West Tim Giebner ergänzt: „Abstell- und Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der Wohnumfeldgestaltung geworden. Jedes Jahr bekommen wir zahlreiche Anfragen von Mieterinnen und Mietern und versuchen – im Rahmen der Budgetverfügbarkeiten –, möglichst viele dieser Ideen in unseren Siedlungen umzusetzen.“

Entscheidung: ganz ohne Auto

Unser Mitglied Markus Klein ist leidenschaftlicher Radler und hat bei seinem Umzug nach Ginnheim die Entscheidung getroffen, autofrei zu leben. Nach einem Jahr will er Bilanz ziehen. Doch wie organisiert man seinen beruflichen und privaten Alltag ohne Auto? Das Geheimnis heißt: Packtaschen. Untergestellt hat er sein Velo im Fahrradhaus. Er strahlt: „Ohne Autoabgase habe ich jede Menge CO₂ gespart und bin fitter als je zuvor.“

Carsharing für menschlichere Innenstädte

Man könnte es fast eine kleine VBS-Verkehrswende nennen: Wir unterstützen unsere Mieter darin, klimafreundlich Rad zu fahren und/oder auf das eigene Auto zu verzichten. Ein Auto zu teilen ist weit klimaschonender als ein eigenes zu besitzen, da weniger Fahrzeuge hergestellt werden müssen. Auch der Flächenverbrauch ist ein Thema: Durchschnittlich steht ein Privatauto 23 Stunden am Tag und beansprucht



Klimafreundlicher und günstiger als ein eigenes Auto zu besitzen ist Carsharing, etwa mit dem Toyota Yaris hybrid auf unserer Stellfläche im Riederwald.

damit meist öffentlichen Raum, der dann nicht mehr für Fußgänger, Radfahrer, spielende Kinder und mehr Grün zur Verfügung steht.

Die VBS-Mitglieder können derzeit auf zwei von uns unterstützte Carsharing-Angebote zurückgreifen: Direkt vor der Haustür erwarten Sie zwei Carsharing-Fahrzeuge von book-n-drive in Ginnheim, Reichelstraße 48, und ein Fahrzeug von stadtmobil im Riederwald gegenüber der Schulze-Delitzsch-Straße 22/24. Dort haben wir gleich einen Platz für E-Ladesäulen vorbereitet, so dass Sie dort bald auch ein E-Auto von stadtmobil nutzen können, sobald dieses seine Flotte aufgestockt hat. Ein drittes Carsharing-Projekt mit dem Partner stadtmobil ist derzeit in Arbeit, und zwar in der Spenerstraße (Dornbusch). Das Besondere hierbei: Die Initiative ging von den Bewohnern aus. Ein Mietervertreter ist sogar dazu bereit, dafür seinen angemieteten Stellplatz zu opfern. Das finden wir toll!

Carsharing

Es erwarten Sie gepflegte Neuwagen sowie Mieter-Sonderkonditionen.

Alles ist inklusive: TÜV, Versicherung, Sprit. Der ADAC rechnet vor, dass der Besitz eines eigenen Autos mit allen tatsächlichen Kosten (Anschaffung, Wertverlust, Betrieb, Steuern etc.) etwa bei einem Opel Corsa rund 600 Euro im Monat betragen. Ein Umstieg lohnt!



Spenden statt wegwerfen:

Räder für Flüchtlinge

Wenn Sie Ihr altes, funktionstüchtiges Fahrrad spenden wollen, freut sich der Flüchtlings-Arbeitskreis Riederwald darüber. Auch Zubehör wie Schlösser, Helme und Ersatzteile sind willkommen.

Annahme: Philippus Gemeinde, Raiffeisenstraße 70, Frankfurt a. M. (U-Bahnstation Schäfflestraße), jeden Dienstag, 10–13 Uhr, oder nach vorheriger Vereinbarung: raeder-fuer-fluechtlinge@posteo.de



Es geht weiter!

„Höhere Kreditzinsen, Handwerker-mangel und allgemein gestiegene Baukosten sind noch immer ein Thema – doch in Sachen genossenschaftliches Bauen geht es jetzt weiter. Wir haben die bestehenden Grobschätzungen an vielen einzelnen Stellen nachjustiert, die Baumaßnahmen müssen sich ja auch wirtschaftlich rechnen. Trotzdem werden diese Wohnungen den höchsten energetischen Standard besitzen, den wir jemals gesetzt haben. Auch die beteiligten Firmen überarbeiteten ihre Angebote und nicht zuletzt sparten wir an Details, die für den direkten Wohnkomfort kaum spürbar sind, wie etwa die Verblendungsart des Haussockels oder die neu gestrichenen statt ersetzten Treppenhausgeländer sowie die vereinfachte Ausführung der Grünanlagen“, erklärt unser Experte Thomas Söhngen, Techniker bei der VBS eG.



Pläne & Projekte 2023/2024

Ginnheim

Reichelstraße 2–8

Modernisierung von 24 Wohnungen
Aufstockung mit 6 neuen Wohnungen

Endlich ist der Startschuss gefallen für die energetische Sanierung unseres VBS-Wohnhauses in der Reichelstraße 2–8. Mehrfach war die Modernisierung des Gebäuderiegels aus dem Jahr 1959 schon verschoben worden. Doch nach einer Neujustierung der ursprünglichen Planung gehen die Bauarbeiten nun zügig voran. Erst mal ist die Maßnahme eine Belastung für die Mieterinnen und Mieter, doch das Ziel lohnt sich: mehr Wohnkomfort und ein höherer Energiestandard dank Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärme-Pumpe kombiniert mit Gas-Brennwert-Technik, dezentraler Warmwasseraufbereitung und Fotovoltaik auf den Dächern. Dazu Wärmedämmung und neue Fenster. Die alten französischen Balkone ersetzen wir durch „richtige“ Vorstellbalkone, auf denen man sich gerne aufhält.

Neuen Wohnraum für unsere Mitglieder schaffen wir mit 6 aufgestockten 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, die alle über sehr attraktive Dachterrassen verfügen werden.



Guaitastraße 35–39 und Mahräckerstraße 9–11

Modernisierung von 30 Wohnungen
Aufstockung mit 8 neuen Wohnungen

Anfang 2024 starten wir mit der energetischen Sanierung dieses „kleinen L“, zu dem 30 Bestandswohnungen aus den 60er Jahren gehören. Weniger CO₂-Emissionen und höhere Energieeffizienz erreichen wir mit einer hochwertigen Dämmung, neuen Fenstern und einer neuen Zentralheizung mit Luft-Wasser-Wärme-Pumpe kombiniert mit Gas-Brennwert-Technik, dezentraler Warmwasseraufbereitung und Fotovoltaik auf den Dächern. Wir bieten den Mieterinnen und Mietern damit viele Chancen der klimafreundlichen Energieeinsparung. Für ein deutliches Plus an Wohnqualität werden ganz sicherlich die neuen Balkone sorgen. Im Zuge der Sanierung nutzen wir die Gelegenheit für unsere Mitglieder, um 8 neue genossenschaftliche Dachwohnungen zu schaffen. Bezugsfertig werden sie voraussichtlich Anfang/Mitte 2025.

Fortgesetzt wird außerdem unsere kombinierte Modernisierung und Aufstockung im Kühnhornshofweg, in der Francstraße sowie Am Steinernen Stock in Ffm.-Nordend.



Mangel melden – so einfach geht's

Nur wenn wir von einem Mangel in Ihrer Wohnung wissen, können wir ihn beseitigen. Und das wollen wir möglichst schnell tun, damit aus einem kleinen Schaden kein großer wird. Ganz gleich, ob flackerndes Flurlicht, tropfender Wasserhahn oder Schimmelfleck – bitte melden Sie einen technischen Mangel möglichst schnell. Vier unterschiedliche Wege stehen Ihnen zur Verfügung:

1. Ihr **Hausmeister** ist Ihre Ansprechperson Nr. 1 (Tel. auf Seite 19).
2. Loggen Sie sich in das **VBS-Serviceportal** ein und melden Sie den Mangel schriftlich.
3. Senden Sie uns eine **E-Mail** an info@vbs-frankfurt.de und teilen Sie uns darin auch Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer mit.
4. In Ausnahmefällen wenden Sie sich persönlich an **Ihre Vertreterin/Ihren Vertreter**.

Bei nicht technischen Beschwerden, wie etwa einer Ruhe- störung, helfen Ihnen gerne unsere Mitarbeitenden der Kundenteams und des Beschwerdemanagements weiter.

Zuschuss für Ihr Mieterfest bis zu 250 Euro!

Gemeinschaftlich feiern bringt Genossen zusammen: Die VBS-Mieterfeste sind beliebt. Wir finden das toll, denn intakte Hausgemeinschaften und ein gutes Miteinander liegen uns am Herzen. Daher fördern wir diese Feste mit einem Zuschuss. Wir haben unser Beteiligungskonzept jedoch leicht angepasst. Das neue Antragsformular mit allen näheren Details finden Sie auf unserer Webseite, sie gelten für alle kommenden Mieterfeste.

Ob Glühwein-Umtrunk oder Frühlingsfest:

- Freiwilliger VBS-Zuschuss für Speisen, Getränke u. Ä. in Höhe bis zu 250 Euro pro Fest
- VBS-Bänke und Tische können gratis geliehen werden
- Fotos vom Fest durch VBS-Fotografen

VBS-SERVICEPORTAL



← Einloggen und jederzeit Mängel melden auf www.vbs-frankfurt.de



Rückblick auf die 75. Vertreterversammlung

Anstatt alle 7.500 Mitglieder in einen Saal zu schicken und über die Belange der Genossenschaft abzustimmen, erledigen das bei der VBS eG die 81 amtierenden Vertreterinnen und Vertreter sowie ihre 12 Ersatzvertreter. Im Einklang mit dem Genossenschaftsgesetz repräsentieren sie die Interessen aller Mitglieder.

Vorstand und Aufsichtsrat legten Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr ab. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2022 erhielten Aufsichtsrat und Vorstand Entlastung. Erneut wurde eine 2%ige Dividende beschlossen. Die Sitze der

drei turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden während der Vertreterversammlung in einer Neuwahl besetzt. Besonderheit der diesjährigen Vertreterversammlung war die Überarbeitung der VBS-Satzung, in die zugleich die Sparordnung integriert wurde.

Wir danken den Vertreterinnen und Vertretern herzlich für ihr genossenschaftliches Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit!



Hundehaltung

Bello braucht eine Genehmigung

Manche nennen ihn den besten Freund des Menschen. Er kann Beschützer, Spielgefährte oder Arbeitshelfer sein: Der Hund ist das älteste Haustier des Menschen und sein treuester Weggefährte. Mehr als zehn Millionen Hund leben heute in Deutschland. Und während der Corona-Pandemie sind auch unter unseren Mietern etliche Fellnasen dazugekommen.

Träumen auch Sie davon, einen Hund zu haben? Das Leben mit einem Hund in der Mietwohnung erfordert ein Plus an Umsicht und Rücksichtnahme. Hunde als soziale Wesen sind nicht gerne alleine und verkünden ihr Unbehagen laut bellend. Dann ist der Ärger mit der Nachbarschaft vorprogrammiert.

Egal ob Dackel, Labradoodle, Boxer oder Spitz: Bevor ein Hund bei Ihnen einzieht, benötigen Sie die ausdrückliche Genehmigung unseres Kundenteams. Bitte schicken Sie außerdem ein Foto Ihres Hundes. Listenhunde sind im Interesse der Gemeinschaft nicht erlaubt.



Das Land Hessen hilft bei Energieschulden.

Hilfe bei drohender Strom- oder Heizsperre

Nicht jeder ist in Sachen Gaskrise glimpflich durch den vergangenen Winter gekommen – obwohl etliche Mieterinnen und Mieter sogar Rückzahlungen erhalten haben. Mit Strom und Heizenergie sparsam umzugehen, lohnt sich also. Wer jedoch von hohen Nachzahlungen betroffen ist, kann jetzt auf den „Energie-Härtefallfonds“ der hessischen Landesregierung zählen.

Neben einem aktuellen Zählerfoto ist unter anderem eine Beratung bei einer anerkannten Schuldnerberatung, Sozialberatung oder die Beratung durch „Hessen bekämpft Energiesperren“ die Voraussetzung. Welche Bedingungen zu erfüllen sind, erfahren Sie auf der Webseite der Verbraucherzentrale Hessen.

Kontakt: haerterfall@verbraucherzentrale-hessen.de oder Tel. 069 971940090



Gratis-Angebot für Ihr TV

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung dürfen wir die Kabelgebühr ab Juli 2024 nicht mehr automatisch über die Nebenkosten einziehen. Stattdessen müssen sich alle Mieterinnen und Mieter in Eigenregie um ihren Fernsehempfang kümmern. Um Sie hier zu unterstützen, haben wir einen neuen Vertrag mit Vodafone ausgehandelt: Er gilt bereits ab 1. Januar 2024 und ermöglicht Ihnen die weitere Nutzung Ihres Basis-TV wie bisher – und das sogar als **kostenfreie, freiwillige Leistung Ihrer VBS eG!** Selbstverständlich können Sie aber auch einen anderen oder zusätzlichen Vertrag mit einem Anbieter Ihrer Wahl abschließen. Weitere Infos zu dieser Änderung erhalten Sie in Kürze über ein Rundschreiben.



Große Müllsammel-Aktion in Steinbach

Wir packen selber mit an!

Nach der großen Malaktion im Juli 2022 ging es dieses Jahr beim Begegnungsfest um das gemeinsame Aufräumen. Rund 25 Steinbacher Jungen und Mädchen haben sich an unserer Müllsammel-Aktion beteiligt. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken zogen sie um die Hochhäuser der Herzbergstraße 5, 7 und 9 – und kamen auf zwei Säcke voller Pizzakartons, Verpackungen und Zigarettenstummel. Sogar Socken, ein Handtuch und einen Teddybär konnten sie aus dem Gebüsch zerren, in das sie mit viel Spaß und Geschicklichkeit geklettert waren. Die geplante kreative Verarbeitung des Mülls zu einem Kunstprojekt mit der IG Familie entfiel wegen des stürmischen Wetters. Doch Büchsenwerfen, Kinderschminken und Riesen-Seifenblasen sorgten für genügend Unterhaltung und nachbarschaftliche Begegnung. Aufräumen und Müll sammeln: Die Kinder fanden's schön.



Machst du mit beim Taschengeld-Projekt?

Zwei Säcke Unrat sind nicht die Welt, aber ohne sie ist es ums Haus einfach schöner. Eine engagierte VBS-Mieterin und Mutter einer Tochter ist die Anleiterin unseres geplanten Taschengeld-Projekts in Steinbach. Mitmachen können Kinder und Jugendliche. Alle 4 Wochen zieht ihr gemeinsam durch die Straßen und sammelt mit Greifzangen auf, was andere einfach wegwerfen oder der Wind wegweht. Das macht in der Gruppe viel Spaß und ihr bekommt dafür eine kleine Belohnung.

Interessiert? Melde dich bei Niki Schuster, Tel. 069 920719-5060 oder niki.schuster@vbs-frankfurt.de

Nachbarn in Kontakt

Vielseitige Mieterfeste mit Groß und Klein

Eisenbahn und Wundertüten

Riederwald, Theodor-Haubach-Weg 1

Nach dem Sommergewitter fuhr die Modelleisenbahn erneut – und die Kids waren ganz verrückt danach. Gute Laune herrschte auf dem 5. Sommerfest, das unsere Vertreterin und überzeugte Riederwälderin **Ute Bunk** (sie wohnt hier seit 56 Jahren) zusammen mit **Mario Treder** organisierte. Er ist erst vor einem Jahr hierhergezogen und wollte mit dem Fest erfahren, „wie die Gemüter ticken“. Viele steuerten selbstgemachte Leckereien bei, **Sabrina Simon** verschenkte liebevoll zusammengestellte Wundertüten an die Kinder.



Summertime in Ginnheim

Ginnheim, Reichelstraße 31

Frischling und alter Hase an einem Tisch: Schattige Kühle genossen die Mieter in der Reichelstraße bei ihrem Sommerfest in dem wunderbar begrünten Innenhof. **Markus Klein** (li.) als Neuzugang unter den Alteingesessenen empfand das Fest als eine gute Gelegenheit, die Nachbarschaft bei Melone, Bier und Würstchen unkompliziert kennenzulernen. Dass man beim VBS „gut altern und reifen“ könne, dem stimmt **Gerhard Roeder** (3. v. li.) zu, der demnächst sein 70. VBS-Jubiläum feiern kann. Eingeladen hatte Vertreterin **Karin Trunk**, die immer für die Nachbarn da ist.

Machen wir's noch mal!

Europaviertel, Kölner Straße 18–24

Das Nachbarschaftsfest im vergangenen Jahr war so ein großer Erfolg, dass es unbedingt wiederholt werden wollte. Die Mieterinnen und Mieter in der Kölner Straße 18–24 sind Nachtschwärmer und saßen auch diesmal wieder bis in die Nacht entspannt zusammen. „Hier sitzen wir auch mal auf dem Balkon zusammen und klönen“, erzählen die beiden Initiatorinnen **Latifa Korbion** und **Susanne Reiter** begeistert. „Es ist schön in der Genossenschaft, man kennt sich und kann sich mit den Nachbarn gut anfreunden.“



Unter Freunden zu Hause

Holzhausenviertel, Loenstraße, Miquel-Adickesallee

So sieht Genossenschaft aus: Man liest das Mietermagazin und erkennt, dass einem die VBS eG beim gemeinsamen Feiern unterstützt. „Die von der VBS zur Verfügung gestellten Pavillons, Tische und Bänke waren schnell organisiert und aufgebaut“, freut sich **Eva Reußenzehn**. Bei dem zweiten



Mieterfest im Holzhausenviertel wurde geschmaust und geplaudert, viele steuerten zum Buffet etwas Leckeres bei, Steaks, Würstchen und Getränke spendierte die VBS eG.

„Es ist einfach toll, die Nachbarn von gegenüber kennenzulernen“, erzählt **Sabine Müller**. „Nur durch unser erstes Mieterfest 2019 sind wir auf die Idee gekommen, auch privat etwas zu unternehmen. Heute sind viele Mieter gute Freunde!“ Sie selbst hütet auch mal einen Pflegehund und unternimmt Ausflüge mit den Nachbarkindern. Während des Corona-Lockdowns erinnern sich alle an den



guten Zusammenhalt: Es gab Yoga im Freien und für die Kinder eine lebhaft applaudierte Ostereier-Suche. Noch heute treffen sich einige Familien jeden Freitag Abend zum gemeinsamen Essen.



Kulinarisches Get-together

Riederwald, Schulze-Delitzsch-Straße, Rümelinstraße 31

Früher ein Bleichrasen, heute Treffpunkt für Alt und Jung: Fast 40 gut gelaunte VBSler feierten ihr traditionelles Mieterfest und bewiesen mal wieder den schon legendären Zusammenhalt im Riederwald, von dem nicht nur **Jakob Kucera** mit Hund **Mala** begeistert ist.



Sportliches Miteinander

Ginnheim, Reichelstraße 17A

Elf Wohnungen, fünfzehn Kinder, eine schöne grüne Rasenfläche: Die Tischtennisplatte war heiß begehrt, das Kinderschminken genauso. Ob Bänke, Salate oder Getränke – jeder bringt etwas mit, fast alle kommen und verbringen mit ihrer Hausgemeinschaft der Reichelstraße 17A gerne eine gute Zeit miteinander.



INTERVIEW



Lieber Ralf Bender, die VBS eG sagt Danke für die langjährige gute Zusammenarbeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir nur das Beste, vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit.

Ralf Bender – versierter Technik-Profi

Techniker im Kundenteam West bei der VBS eG

Ein typischer Arbeitstag heißt ...

Die Meldungen des Vortags sichten und Dringendes in Sachen Modernisierung/ Instandhaltung/Mieteranfragen/Rechnungsprüfung/Außendienst gleich auf die Schiene bringen, Ämteranfragen beantworten oder einen Hausmeister bei einem kniffligen Thema mit technischem Know-how unterstützen.

Nach 28 Jahren VBS schätze ich an meinem Arbeitsplatz ...

noch immer, dass alles so gut läuft. Ich hatte über die vielen Jahre überwiegend Glück mit den Kolleginnen und Kollegen und setze mich immer gerne konstruktiv auseinander. In unserer Technikabteilung haben wir in den 1990er Jahren zu viert alle technischen Belange bearbeitet.

Was ist für Sie ein „no go“?

Korruption und Bestechung in jeder Form. Da bin ich prinzipientreu, egal ob Privatperson oder Firma.

Wieso haben Sie Bauzeichner gelernt?

Ich wollte keinen Bürojob, sondern lieber in einem Ingenieurbüro arbeiten, wollte gestalten und ein greifbares Ergebnis

meiner Tätigkeit sehen können. Dinge voranbringen: Der Beruf als Techniker ist dafür perfekt.

Mit Ihrem ersten selbstverdienten Geld ...

Das waren als damals als 16-jähriger Lehrling 300 D-Mark, die ich überwiegend zum Ausgehen und Feiern eingesetzt habe.

Wie verbrachten Sie Ihre Bundeswehr-Zeit?

Sie betrug 15 Monate. Ich liebte Technik und gehörte daher als „Richtschütze“ zu einer Panzerbesatzung – jetzt mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat das eine neue Aktualität.

Welchen Tipp geben Sie den jungen Generationen?

Seid leistungsbereit und kümmert euch um eure Rente. Die Politik ist hier zu langsam. Man kann nicht das Pferd reiten, bis es umfällt.

Wie fühlt man sich zum Abschied?

Gut! Als 35-Jähriger startete ich beim VBS, jetzt bin ich 63 – es war eine tolle, abwechslungsreiche Zeit. Ich werde erst

mal zwei Monate lang faulenzen, mich dann um meinen vernachlässigten Garten kümmern und mit meinen Kumpels mehr Sport treiben.

STECKBRIEF

Jahrgang 1960, startete im Juli 1995 bei der VBS als Bautechniker und freut sich, nach 28 Jahren Betriebszugehörigkeit bald in Rente zu gehen.

Ralf Bender ist gelernter Bauzeichner im Ingenieurbau und bildete sich erst zum Techniker für Hoch-/Tiefbau weiter, danach zusätzlich zum Techniker für Stahlbeton. Er war zuvor sieben Jahre bei Neckermann Versand als Bautechniker tätig und kündigte, als er schon lange vorher den Versandhandel als wenig zukunftsorientiert erkannte.

Der geborene Hanauer wohnt im idyllischen Büdingen, hat zwei erwachsene Kinder und mag Radtouren genauso wie chillige Nachmittage auf der Couch.

Herzlichen Glückwunsch

Das VBS-Team gratuliert ganz herzlich!



Kuno Dosta

Alles Gute zum 90. Geburtstag nach Bornheim.



Horst König

aus Steinbach hat seinen 75. Geburtstag gefeiert.



Helga Di Nino

hat in Niederursel ihren 80. Geburtstag gefeiert.



Petra Hantke

im Dornbusch: alles Gute zum 75.



Klaus Jünger

Herzlichen Glückwusch nach Rödelheim zum 80. Geburtstag.



Willi Priester

hat in Ginnheim seinen 75. Geburtstag gefeiert.



Hilde Wecke

Beste Wünsche in den Riederwald zum 80. Geburtstag.



Sommerglück auf dem Balkon:

Die Gewinner

Stylish, gemütlich, herzlich – wir sind begeistert von der Gestaltungslust und -vielfalt unserer Mieterinnen und Mieter.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Einsendungen und unsere besten Glückwünsche an die drei Gewinner **Petra Klingebiel** (1) und Partner aus F-Nordend, **Gerlinde Freischlad** (2) aus Steinbach und **Silke Reder** aus dem Dornbusch (3).

Wir wünschen viel Freude mit den Gutscheinen!

Airbnb-Jäger spüren illegale Vermietung auf

Einfach mal illegalen Reibach machen – das ist für manche Mieter reizvoll. Über die Internetplattform Airbnb bieten sie ihre genossenschaftliche Wohnung als Feriendomizil an. Für Touristen ist dies billiger als ein Hotel, für den Mieter ein Einkommen abseits des Finanzamts. Für uns als Genossenschaft sagen wir hier klar Nein! Die unerlaubte Weitervermietung unseres Wohnraums als Ferienwohnung betrachten wir als genossenschaftsschädigendes Verhalten und als Missbrauch unseres Solidargedankens. Sie führt unweigerlich zur Kündigung.

Neben dem Verlust der Wohnung und der VBS-Mitgliedschaft droht außerdem ein empfindlich hohes Bußgeld von bis zu 25.000 Euro wegen Zweckentfremdung, das die Stadt Frankfurt verhängt. Seit 2018 hat sie eine Ferienwohnungsatzung festgelegt, die von den Airbnb-Jägern durchgesetzt wird. Offiziell heißen sie Team Wohnraumschutz und gehören zur Bauaufsicht. Drei Vollzeitkräfte suchen online auf einschlägigen Portalen, kontaktieren Vermietende und statten immer wieder Hausbesuche ab. Über 1.000 illegale Kurzzeit-Appartements haben sie schon aufgespürt und Bußgelder von insgesamt zwei Millionen Euro verhängt.

Sie wollen ein Zimmer in Ihrer Wohnung dauerhaft untervermieten? Untervermietung ist prinzipiell nicht verboten, bedarf aber immer einer vorherigen schriftlichen Genehmigung. Bitte wenden Sie sich an Ihr Kundenteam.



© iStock: martin-dm

Kakerlaken-Alarm

... oder doch nur *Schabe!*

Sieht aus wie eine Kakerlake, ist aber vollkommen harmlos: die Bernstein- und Waldschabe. Lesen Sie, warum es überhaupt keinen Grund gibt, sich Sorgen zu machen.

Weltweit gibt es über 3.500 Schabenarten, Berührung in Deutschland haben wir am ehesten mit der Deutschen Schabe. Sie gilt als Schädling. Oder mit Küchenschaben, landläufig auch als Kakerlake bezeichnet. Die „echte“, bis zu vier Zentimeter lange Kakerlake (Amerikanische Schabe, „Cucaracha“) dagegen ist in unseren Breitengraden eher selten.

Waldschabe: Entwarnung bei diesem harmlosen Doppelgänger

„Ab und an gibt es Besorgnis wegen Kakerlaken in und um unsere Häuser. Aber es stellt sich in der Regel heraus, dass es nur harmlose Waldschaben oder Bernsteinschaben sind“, erklärt Niki Schuster vom kaufmännischen Bestandsmanagement. „Es lohnt sich, genau hinzuschauen. Je heißer es draußen ist, umso häufiger sind sie zu sehen, denn sie sind aus wärmeren Regionen Europas in den letzten Jahren zu uns gekommen. Sie verirren sich auch mal in Wohnungen, finden allerdings nichts Passendes zu fressen und sterben nach wenigen Tagen.“

Woran erkenne ich den Unterschied?

Wenn man in der Nacht das Licht in der Küche anschaltet und etwas huscht über den Boden, könnten dies Küchenschaben oder Deutsche Schaben/Kakerlaken sein. Sie leben versteckt in kleinsten Ritzen und verschwinden, sobald man das Licht anmacht. Trotz Flügel können sie nicht fliegen. Man erkennt beide Arten an ihren dunklen Längsstreifen. Häufig wird sie mit der harmlosen, schlanken

Bernstein- oder Waldschabe verwechselt, die sich ausschließlich von abgestorbenem Pflanzenmaterial ernährt, deshalb sieht man sie überwiegend auf und an Grünflächen. Bernstein- und Waldschaben werden manchmal durch künstliches Licht angelockt und fliegen auch mal durch Fenster und Türen in Innenräume. Innerhalb weniger Tage verhungern oder vertrocknen sie in der Wohnung. Die Waldschabe ist eine der häufigsten Schabenarten in Deutschland.

Dieser harmlose Gartenbewohner überträgt keine Keime. Den Namen verdankt er seiner goldbraunen Farbe. Bernsteinschaben und Waldschaben sehen fast gleich aus.

X	
Kakerlake oder Küchenschabe	
Lichtscheu	
Flugunfähig	
2 dunkle Längsstreifen am Halspanzer	
25–30 mm groß	
Allesfresser	
Nisten sich in Wohnungen ein	

✓	
Bernstein- und Waldschabe	
Tag- und nachtaktiv	
Kann fliegen	
Einfarbig, eher blass. Der Halsschild ist halbtransparent und einfarbig	
Max. 14 mm lang	
Pflanzenfresser	
Sterben nach wenigen Tagen	

Reisen mit VBS – eine kleine Auszeit vom Alltag

TAGESFAHRTEN 2023/2024

4.12.23	Weihnachtsmarkt Dinkelsbühl Genießen Sie einen der schönsten Märkte entlang der Romantischen Straße.	€ 39,-
6.12.23	Gänseessen mit Weihnachtsmarktbesuch in Seligenstadt Serviert wird: eine Gänsekeule oder Gänsebrust mit zwei Klößen und Rotkraut im „Landhotel Spessartruh, anschl. Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt in Seligenstadt.	€ 53,-
16.12.23	Weihnachtsmarkt Deidesheim Malerisches Städtchen, mittelalterliche Stadtmauern, fachwerkgesäumte Gassen und geöffnete Höfe bilden ein märchenhaftes Ambiente für den romantischen Weihnachtsmarkt.	€ 32,-
26.12.23	Am 2. Weihnachtsfeiertag nach Lautertal Zum Weihnachtsessen in den Odenwald im Landhotel „Kuralpe Kreuzhof“. Essen à la carte (Selbstzahler).	€ 35,-
2.2.24	In den Vogelsberg: Herzhaftes zum Schlachtfest Schlachtschüsseessen: Eine Mischung aus Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Sauerkraut und Klößen wird auf großen Platten in die Mitte der Tische gestellt und jeder nimmt sich, was und wie viel er möchte. Kaffee satt und 2 Stück Kuchen am Nachmittag.	€ 56,-
22.3.24	Pfälzer Weinstraße: Blütentraum im Frühling Mit Einkehr zum Mittagessen (Selbstzahler) auf einem Weingut, Rundfahrt mit Reiseleitung durch die (hoffentlich) blühende Südpfalz	€ 46,-



Bott Reise-Kataloge

Bestellen Sie unsere Reisekataloge kostenlos direkt zu Ihnen nach Hause oder blättern Sie online unter www.bott-touristik.de

**Fragen Sie nach Bonusreisen:
4 % Rabatt für VBS-Mitglieder**



Bott Touristik

Adolfstraße 45, 60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 676751, Fax: 069 6701746
E-Mail: info@bott-touristik.de

www.bott-touristik.de

VBS-Sparanlage: fair, sicher & solidarisch

Die VBS eG ist eine der ganz wenigen Wohnungsgenossenschaften in Deutschland, die ihren Mitgliedern und deren Angehörigen dank Banklizenz eine Spareinrichtung anbieten können. **Sparen mit der Genossenschaft** ist ein ur-genossenschaftlicher Gedanke: Mit Ihren bei uns angelegten Geldern machen Sie die VBS eG ein Stück weit unabhängig vom Kapitalmarkt und den hohen, stets schwankenden Kreditzinsen. Mit Unterstützung durch Ihre Einlagen erhalten wir also zum einen billigere Kredite und reinvestieren zum anderen jeden Spar-Euro in den Wohnungsbestand.

Was zählt, ist die langfristige Perspektive

„Auch wenn derzeit die Verzinsung auf dem freien Markt steigt, hoffen wir auf die Solidarität unserer Mitglieder, und wünschen uns ein möglichst langfristiges Verweilen“, erklärt Holger Steinheimer vom

Team Spareinrichtung. Wenn Ihr Vertrag demnächst fällig ist, können wir als VBS eG nicht die höchsten Zinsen für eine Neuanlage bieten. Dafür hatten wir im Gegenzug auch keine negativen Strafzinsen auf Guthaben erhoben, wie dies auf dem Bankenmarkt üblich war.

Daher unsere Bitte: Denken Sie nicht kurzfristig nur an den schnellen Profit und investieren Sie auch zukünftig in Ihre Genossenschaft!



Sparen Sie mit Ihrer VBS eG

Vertrauensvoll und beständig

Für unsere Mitglieder und deren Angehörige bieten wir attraktive Sparangebote! Schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite www.vbs-frankfurt.de vorbei oder lassen Sie sich telefonisch oder direkt in unserer Spareinrichtung beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Team Spareinrichtung 069 920719 -100

Öffnungszeiten Spareinrichtung

Montag und Donnerstag 8.00–13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.00–18.00 Uhr



Werthaltig und zukunftssicher

Jeden Euro, den Sie uns als Sparer anvertrauen, investieren wir krisensicher in unsere Immobilien, wie zum Beispiel in Form von Modernisierungs- und Neubauprojekten. Aufgrund der Werthaltigkeit bieten diese Immobilien zugleich ein hohes Maß an Sicherheit für Ihre Spareinlagen. Zudem gehört die VBS eG dem „Einlagensicherungsfonds des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen“ an. Ihre Spareinlagen sind somit gleich zweifach abgesichert. Die Funktionsweise unserer Spareinrichtung sowie die vielen Vorteile haben wir für Sie in einem Infovideo auf unserer Webseite zusammengefasst:

<https://vbs-frankfurt.de/sparen/infovideo-sparen>

ANSPRECHPERSONEN UND NOTDIENSTE

Aktuelle Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Kundenteam West Tel. 069 920719-500

Stadtteile: Bockenheim, Gallus, Gutleut, Ginnheim, Niederursel, Rödelh., Steinbach/Ts.
Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt
Servicecenter Hessenring 2, 61449 Steinbach

Hausmeister Kundenteam West

Bockenheim, Gallus, Gutleut, Niederursel, Rödelheim:

Manfred Gemming Tel. 069 920719-130
Büro Lohoffstraße 2, 60489 Frankfurt

Ginnheim:

Arthur Konrad Tel. 069 920719-140
Büro Reichelstraße 50, 60431 Frankfurt

Steinbach Nord + Süd:

Jörg Welther Tel. 069 920719-170
Siegfried Matheis Tel. 069 920719-180
Hessenring 2, 61449 Steinbach

Kundenteam Ost Tel. 069 920719-800

Stadtteile: Bornheim, Dornbusch, Fechenheim, Nordend, Ostend, Preungesheim/
Eckenheim, Sachsenhausen, Seckbach, Riederwald
Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Hausmeister Kundenteam Ost

Preungesheim/Eckenheim, Dornbusch:

André Fay Tel. 069 920719-120
Büro Homburger Landstr. 67, 60435 Frankfurt

Bornheim, Fechenheim, Nordend, Ostend, Sachsenhausen, Seckbach:

Erik Felgner, Tel. 069 920719-150
Büro Schulze-Delitzsch-Str. 1, 60386 Frankfurt

Riederwald:

Roland Wagner, Tel. 069 920719-160
Büro Am Erlenbruch 24, 60386 Frankfurt

Team Zentrale Tel. 069 920719-0

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Spareinrichtung Tel. 069 920719-100

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Rechnungswesen/ Betriebskosten Tel. 069 920719-200

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Modernisierung Tel. 069 920719-7000

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Hausmeisternotdienst Tel. 069 920719-99

in Kooperation mit der TeleDialog GmbH
(nur außerhalb der Servicezeiten erreichbar, s. u.)

Telefonische Erreichbarkeit während der Servicezeiten

Alle Ansprechpersonen
Mo + Do 8.00 – 16.00 Uhr
Di + Mi 10.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.30 Uhr

Persönliche Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten

Alle Ansprechpersonen außer Servicecenter Steinbach und Hausmeister
Mo + Do 8.00 – 13.00 Uhr
Di + Mi 13.00 – 18.00 Uhr
Servicecenter Steinbach
Mo 8.00 – 13.00 Uhr
Mi 13.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister
Mo 9.00 – 11.00 Uhr

Ihre Ansprechpersonen in Notfällen

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Polizei 110

Zentrale Störungsannahmestelle für Gas, Wasser, Strom und Stadtbeleuchtung (Ffm)
Mainova Tel. 069 21388110

Gas (Steinbach/Ts.) Tel. 0800 7962427
Syna GmbH

Wasser (Steinbach/Ts.) Tel. 06171 509-120
Wasserversorgung Steinbach GmbH

Strom und Stadtbeleuchtung (Steinbach/Ts.)
Syna GmbH Tel. 0800 7962787

Abflussverstopfung, Elektroanlagen, Schlüsseldienst

Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Servicenummer an (Hinweis-Schild im Eingangsbereich Ihres Hauses). Beachten Sie: Schäden an Elektro-Haushaltsgeräten können und dürfen diese Firmen nicht reparieren. Hier müssen Sie den Service der einzelnen Herstellerfirmen in Anspruch nehmen.

Ihr direkter Kontakt:

www.vbs-frankfurt.de
info@vbs-frankfurt.de



Der Langhals
wünscht euch
viel Spaß



Schon gewusst?

Zitronenfalter haben einen Frostschutz

Das Frostschutzmittel heißt „Glycerin“. Es sorgt dafür, dass Flüssigkeiten nicht gefrieren, wenn die Temperaturen unter null Grad sinken. Mit diesem körpereigenen Frostschutzmittel können Zitronenfalter auch im Winter überleben.



Wimmeliges Weihnachten

Male das Bild aus, klebe es auf einen Karton, schneide es aus und hänge es an deinen Lieblingsplatz.

